

Praxisinformation Kleintierpraxis

Dr. Margit Petter

- 1. Der Sommer rückt näher und damit auch die Urlaubsreise – oft ins meist wärmere Ausland und immer häufiger auch mit dem Familienhund als Begleiter. Damit dies auch in der Folge ein Traumurlaub für Sie und Ihr Tier bleibt, sollten Sie einigen Tatsachen bei der Planung Beachtung schenken. So ist z.B die „Leishmaniose“ eine vor allem in Portugal, Spanien, Südfrankreich, Italien und Griechenland weit verbreitete Erkrankung. Sie wird durch die Sandmücke übertragen und ist eine schwere, oft auch tödlich verlaufende Erkrankung. Zusätzlich handelt es sich dabei um eine Zoonose, d.h., diese Krankheit ist vom Hund auf den Mensch übertragbar. Verschiedene Wege sind zur Vorbeugung der Einschleppung dieser Krankheit möglich. Zum einen ist es die Verhinderung des Stichs der Sandmücke durch geeignete antiparasitäre Mittel und zum anderen gibt es einen seit 2012 zugelassenen Impfstoff. Dieser sollte jedoch schon mit Ablauf des Winters geimpft werden, um zum Beginn der Urlaubssaison Wirksamkeit zu entfalten. Die genannten Vorbeugemaßnahmen belasten sicher die Urlaubskasse zusätzlich. Sie sind jedoch nichts im Vergleich zu den Kosten, die im Falle einer Leishmaniose-Erkrankung auf Sie zu kämen, vom sogar möglichen Verlust Ihres geliebten Haustieres ganz abgesehen. Gern beraten wir Sie im Rahmen Ihrer Urlaubsvorbereitungen zu diesem Thema! Außerdem sollten Sie natürlich genau überlegen, ob Sie Ihren Liebling dieser Gefahr aussetzen oder vielleicht doch besser eine fürsorgliche Betreuung für die Zeit Ihrer Abwesenheit suchen.*
- 2. Auch das leidige Thema Zecken sollten wir bei der Urlaubsplanung mit beachten. Hier sei einmal kurz ein etwas anderer Gesichtspunkt beleuchtet. Einheimische Zecken wie der Holzbock (*Ixodes ricinus*) oder die Auwaldzecke (*Dermacenter reticulatus*) können sich nur in freier Natur fortpflanzen, wodurch eine Plage in der Wohnung ausgeschlossen ist. Anders verhält es sich jedoch*

bei der sogenannten Braunen Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*), die im Süden Europas beheimatet ist und immer wieder einmal „importiert“ wird. Diese Zecken erfrieren zwar in den Wintern nördlich der Alpen, können sich dafür aber in der Wohnung vermehren und eine regelrechte Plage verursachen. Es wurden Fälle beschrieben, in denen trotz einmaliger Zeckenbehandlung Larvenstadien überlebten, die sich Monate später in der Wohnung so massiv vermehrten, dass sie die Wände und die Möbel hochkrabbelten. Nur mit Hilfe eines Schädlingsbekämpfers konnte wieder Ruhe im häuslichen Milieu einkehren. Deshalb sollte man alle Hunde, die sich im Süden aufgehalten haben oder aus dem Süden stammen, auch im Winter konsequent und lückenlos gegen Zecken behandeln.

3. Wenn Sie für ihren Hund eine Impfung gegen die durch Zecken übertragbare Borreliose erwägen, so müssen sie diese bereits zu Beginn des neuen Jahres zweimal im Abstand von vier Wochen durchführen lassen. Damit besitzt sie Wirksamkeit wenn die Zeckensaison beginnt. Allerdings ist unserer Meinung nach die Zeckenprophylaxe durch sogen. Spot-on-Präparate weitaus umfassender, da sie zum einen gegen mehrere Zeckenarten und zum anderen dadurch gegen mehr Krankheiten schützt, die durch diese Parasiten übertragen werden können.
4. Unseren weiter vom Praxisstandort wohnenden Stammkunden bieten wir einen besonderen Service an. Wenn Ihr Haustier seine jährliche Impfauffrischung benötigt, können wir dies im Rahmen eines Hausbesuches durchführen. Für den **Mai** haben wir **Mittwoch**, den **16.05.2018** als **Hausbesuchstag** festgelegt. Das heißt, nach telefonischer Voranmeldung und Zeitabsprache kommen wir an diesen Tag zu Ihnen und impfen Ihren Liebling in seiner gewohnten Umgebung. Wenn Sie dies in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie bitte hierzu zu den Sprechzeiten die Tierarzhelferin Frau Sollmann an und vereinbaren einen Termin. Als Aufpreis für diesen Service berechnen wir 10,00 € zuzgl. Mwst.
5. Bereitschaftsdienst für die kommenden Wochenenden übernehmen die folgenden Kollegen:

05. bis 06.05.2018 (015118409150)	TÄ Stefanie Braas
12. bis 13.05.2017	Dr. Uwe Koch (01735634909)
19. bis 21.05.2018 (015118409150)	TÄ Stefanie Braas
26. bis 27.05.2018	Dr. Claudia Kühn (01708206060)
02. bis 03.06.2018 (036702/20609)	TÄ Dorothee Ebert
09. bis 10.06.2018	Dr. R. Krehahn (03675/746189)
16. bis 17.06.2018	Dr. Margit Petter (01714706198)
23. bis 24.06.2018 (01702739390)	Dr. Manfred Baum

www.kleintierpraxis-schalkau.de

Stand der Information : Mai 2018